



# Schüler halfen Emmaus

**Jugendsozialaktion** | Anlässlich „72 Stunden ohne Kompromiss“ stellten sich Gymnasiasten der AHS Wolkersdorf in den Dienst der guten Sache. Friedenspfahl bei einer Feier enthüllt.

Von Astrid Krizanic-Fallmann

**TÜRNITZ** | Unter dem Schwerpunkt „Vielfalt leben“ stand die achte Auflage der größten Jugendsozialaktion Österreichs.

Organisiert von der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3, krepelten bei „72 Stunden ohne Kompromiss“ über 4.000 Jugendliche in rund 350 Projekten die Ärmel hoch.

Im Bezirk stellten sich letzte Woche Schüler der Klasse 6B der AHS Wolkersdorf im Weinviertel unter ihrem Religionslehrer Andreas Ringhofer in den Dienst der guten Sache. Die 12 Burschen und Mädchen halfen bei der Emmausgemeinschaft Lilienfeld in der Tavern mit. Eingebunden waren sie ebenfalls in die Organisation der Veranstaltung des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“, bei welcher ein Friedenspfahl enthüllt wurde. „Wir haben um den Friedenspfahl ein Blumen-



Der Friedenspfahl der Emmausgemeinschaft wurde im Beisein von Schülern, Lehrer Andreas Ringhofer (vorne, 4. v. r.), Isabella Stöcklhuber (l., Katholische Jugend), Alexandra Zehetner (2. v. l., Caritas), LEADER-Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel (vorne, 2. v. r.) und Bürgermeister Christian Leeb (r.) enthüllt. *Foto: Krizanic-Fallmann*

beet anlegt, Steine für die Umrahmung geschleppt oder Fahnen mit Sprüchen in mehreren Sprachen genäht“, erzählten die Gymnasiasten.

Der Friedenspfahl wurde von einem japanischen Lehrer nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges entwickelt und steht für den Frieden auf der Welt, unabhängig von Religion und Haut-

farbe. „Wir wollen uns dieser Bewegung anschließen, jeder Mensch ist gleich an Würde“, sagte Emmaus-Geschäftsführer Siegfried Tischhart, „der Friedenspfahl ist ein Zeichen der Offenheit, Verantwortung und Bereitschaft zur Versöhnung.“

Bei der Feier am Freitag waren dann auch Bürgermeister Christian Leeb und sein Vize Robert

Nagl, seitens der Diözese St. Pölten Isabella Stöcklhuber von der Katholischen Jugend und Alexandra Zehetner von der Caritas sowie für das Sozialfestival Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel von der LEADER-Region Mostviertel-Mitte anwesend.

Für die musikalische Umrahmung sorgte indes der Lilienfelder Stadtrat Thomas Gravogl.